

# Sie fragen – wir antworten

In dieser neuen Rubrik finden Sie Antworten auf Ihre Fragen rund um die IT. Mailen Sie uns Ihre Fragen mit dem Betreff «Sysdata hilft» an [mpluess@binkert.ch](mailto:mpluess@binkert.ch). Unsere kompetenten Partner bei dieser Serie sind die Spezialisten der Firma in4U ([www.in4u.ch](http://www.in4u.ch)).

► Kann ich mein Windows XP auf ein Windows Vista upgraden?

Ja. Wer Windows XP besitzt, muss nicht eine Vollversion von Vista kaufen, sondern kann das System mit einer günstigeren Upgrade-Version auf Vista aktualisieren.

► Welche Edition von Windows Vista gibt es auf dem Markt?

Folgende Editionen bietet Microsoft an: Windows Vista Starter, Home Basic, Home Premium, Business, Enterprise und Ultimate.

► Ist mein aktueller PC für den Betrieb von Windows Vista geeignet?

Unter [www.microsoft.com/germany/windows/products/windowsvista/buyorupgrade/upgradeadvisor.msp](http://www.microsoft.com/germany/windows/products/windowsvista/buyorupgrade/upgradeadvisor.msp) können Sie sich den Windows Vista Upgrade Advisor herunterladen. Dieser überprüft Ihr aktuelles System und zeigt auf, welche Vista-Editionen auf Ihrem Computer ausgeführt werden können.

► Was ist Windows Aero?

Windows Aero ist die am besten gestaltete und leistungsstärkste Benutzeroberfläche, die Microsoft je entwickelt hat. Windows Aero ist bei den Windows Vista-Editionen Home Premium, Business, Ultimate oder Enterprise inbegriffen und setzt lediglich eine leistungsfähige Grafikkarte voraus.

► Was ist der Unterschied zwischen einer Windows-Vista-32-Bit- und einer -64-Bit-Version?

Dies hängt mit der Architektur eines Prozessors (CPU) zusammen. Während ein Prozessor mit 32-Bit-Architektur während eines Taktes gleichzeitig 4 Byte verarbeiten kann, kann ein 64-Bit-Prozessor gleichzeitig 8 Byte verarbeiten. Ein weiterer Vorteil der 64-Bit-Architektur ist die Adressierung von über 4 GByte Arbeitsspeicher (RAM).

► Ich habe einen neuen Laptop mit Vista Home Premium gekauft. Ich möchte jedoch wieder auf XP wechseln. Wenn ich jedoch die

XP-CD einlege, findet das Setup-Programm keine Festplatte. Was ist in diesem Fall zu tun?

Dieses Problem tritt auf, da der IDE-Modus von der Festplatten-Verbindung abgeschnitten wird. Die SATA-Festplatten laufen wahlweise im nicht abwärtskompatiblen AHCI-Modus. Wenn dies der Fall ist, kann das Setup-Programm die Festplatte nicht mehr finden. Somit bekommt man einen Stoppfehler zurückgeliefert. Lösung:

1. Sie benötigen nun einen passenden Treiber. Diesen finden Sie unter <http://downloadcenter.intel.com/>. Suchen Sie nun nach dem Begriff «RAID/AHCI Software-Intel Matrix Storage Manager». Der Treiber steht zum Download bereit. Speichern Sie ihn am besten auf einem USB-Medium. Für die Installation lesen Sie bitte die Readme-Datei beim Download.

2. Einige wenige Notebooks können per BIOS-Setup zwischen IDE und AHCI umschalten. Oftmals findet man das unter Einträgen wie: «SATA Native Mode».

► Ich suche einen Virenschanner, der auch auf Vista funktioniert und zuverlässig ist.

Können Sie mir etwas empfehlen?

Empfehlenswert für Vista und XP sind die vier folgenden AntiVirus-Programme: Antivir Personal Edition Premium (günstigstes kommerzielles Produkt der besseren Antivirenprogramme), BitDefender AntiVirus 2008 (Reaktionszeit liegt im Spitzenfeld), F-Secure AntiVirus (beherrscht die verhaltensbasierte Erkennung von Schadsoftware) und Nod32 AntiVirus (hervorragende Heuristik).

► Welche Version des VPN-Cisco-Client funktioniert auf Vista?

Infos finden Sie auf dieser Seite: [www.itmc.uni-dortmund.de/content/view/32/](http://www.itmc.uni-dortmund.de/content/view/32/) (Installationsdatei für Windows 2000, XP und Vista (nur 32-Bit-System) 5.0.02.0090 05.12.2007). Hier können Sie auch den Client downloaden.

► Im Vista gibt es neu «IPv6». Was ist das? IPv6 ist der Nachfolger des gegenwärtig im Internet noch überwiegend verwendeten IPv4. IPv4 bietet einen Adressraum von etwas über vier Milliarden IP-Adressen, mit

denen Computer und andere Geräte angesprochen werden können. Wegen der Adressknappheit wurde IPv6 entwickelt. Die wesentlichen neuen Eigenschaften von IPv6 sind: Vergrößerung des Adressraums von  $2^{32}$  ( $\approx 4,3$  Milliarden) Adressen bei IPv4 auf  $2^{128}$  ( $\approx 340$  Sextillionen) Adressen bei IPv6, mobile IP und vereinfachte Umnummerierung, Dienste wie IPSec, QoS und Multicast «serienmässig», Vereinfachung und Verbesserung der Protokollrahmen. Letzteres ist insbesondere wichtig für Router.

► Welche neuen Sicherheits-Features bietet Windows Vista?

Das neue Sicherheitscenter mit verbessertem Zugriff auf die Windows Firewall, die Benutzerkontosteuerung sowie die Jugendschutzeinstellungen sind nur einige der neuen Features unter Windows Vista.

► Was beinhaltet das neue Sicherheitscenter von Windows Vista?

Das Windows-Sicherheitscenter in Windows Vista sorgt dafür, dass Sie alle sicherheitsrelevanten Einstellungen an einem gut zu erreichenden und einfach zu beobachtenden Ort finden.

► Was ist die Benutzerkontosteuerung?

Die Benutzerkontosteuerung (User Account Control, UAC) ist eine Funktion von Windows, die dazu beitragen kann, nicht autorisierte Änderungen am Computer zu verhindern.

► Was sind die Funktionen des Jugendschutzes unter Windows Vista?

Der Bereich «Jugendschutz» ist die Schaltzentrale, von der aus Sie den Jugendschutz aktivieren und deaktivieren, bestimmte Programme, Spiele und Websites blockieren oder zulassen und Einschränkungen für die gesamte Nutzung des Computers zum Schutze Ihres Kind festlegen können.

► Wie kann ich einzelne Benutzer auf einem lokalen Windows XP auf bestimmte Objekte berechnen?

Standardmässig ist nach der Windows-Installation die vereinfachte Freigabeberechtigung eingeschaltet. Um dies zu ändern, gehen Sie in den Windows Explorer, danach auf Extras -> Ordneroptionen und wählen

das Register «Ansicht» aus. In der Liste können Sie den Eintrag «Einfach Dateifreigabe verwenden» deaktivieren. Bestätigen Sie mit ok und nun können Sie User berechtigen.

► **Ich möchte einen WLAN-Router kaufen. Ich habe jedoch Bedenken bezüglich der Sicherheit: Was muss ich beim Betrieb eines sicheren WLANs beachten?**

1. Verschlüsseln und kodieren Sie ihr WLAN Netz mit WPA (Wi-Fi-Protected Access).
2. Kontrollieren Sie den Zugang mittels MAC-Filter. In der ACL (Access Control List) kann man die Nummern aller Geräte speichern, die sich ins Netz einloggen dürfen. Die, die nicht eingetragen wurden, werden abgelehnt. Verstecken Sie Ihr Netzwerk. Einige Router bieten an, die ESSID (Extended Service Set Identifier) zu verstecken. So kann sich nur einloggen, wer auch die ID des Routers kennt.
3. Schützen Sie ihren WLAN-Router per Password. Die meisten WLAN-Netzwerke werden über einen Web-Browser verwaltet. Der Zugang zur Administrator-Webseite sollte unbedingt durch ein Passwort geschützt sein. Das Passwort sollte nicht offensichtlich sein. Zu empfehlen ist eine Kombination aus Zahlen und Buchstaben.
4. ESSID-Kennung ändern. Mit der ESSID kann ein Fremder schnell dessen von Haus aus eingestelltes Standardpasswort und die Router-IP erraten oder gar im Internet finden. Also gilt es, schnellstens die ESSID, die ab Werk eingetragen ist, zu ändern. Unter den Sicherheitseinstellungen gibt es die Möglichkeit, einen neuen Namen zur Identifikation einzutragen. Bitte eine individuelle Bezeichnung eingeben. Es darf auch gerne ein Kose-name für das Netz sein. Verboten ist, WLAN oder Funknetz zu verwenden.
5. Lassen Sie das Funknetz nicht antworten. Keine Pings beantworten, denn so wird er identifizierbar und es ist leicht rauszufinden, wer sich hinter welcher IP-Adresse verbirgt.

► **Kann man sich an einem WLAN, das über eine WPA2-Verschlüsselung verfügt, anmelden?**

Zuerst müssen Sie abklären, ob Ihre Wireless-Karte überhaupt WPA2-fähig ist. Wenn ja, wird sich das Problem aber nicht mit dem neuesten Treiber für das Wireless lösen. Es gibt ein spezielles Update für Windows, damit WPA2 unterstützt wird. Das Update ist auf folgendem Link zu finden. [www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=2726f32f-d52b-4f84-ace8-f7fc20195769&DisplayLang=de](http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=2726f32f-d52b-4f84-ace8-f7fc20195769&DisplayLang=de). Nach der Installation ist zwingend ein Neustart nötig.

► **Wie kann man Dokumente im neu erstellten Office-2007-Format mit älteren Office-Versionen (2000, XP, 2003) öffnen und bearbeiten?**

Durch die Installation des Compatibility-Packs für Microsoft Office 2000, Office XP oder Office 2003 können Sie Dateien mit den neuen Dateiformaten von Word, Excel und PowerPoint 2007 öffnen, bearbeiten und speichern. Das Compatibility Pack kann auch mit Microsoft Office Word Viewer 2003, Excel Viewer 2003 und PowerPoint Viewer 2003 verwendet werden, um Dateien in diesen neuen Formaten anzuzeigen (<http://support.microsoft.com/kb/923505>).

► **Gibt es im Office 2007 eine Möglichkeit, das neue Menü so darzustellen, dass es wie im Office 2003 aussieht?**

Nein, die Darstellungsart kann nicht geändert werden. Es gibt aber eine Onlinehilfe von Microsoft. Sobald Sie auf den unten aufgeführten Link für Word oder Excel klicken, erscheint im Internet Explorer eine Microsoft-Office-2003-Oberfläche. Dann können Sie einfach die gewünschte Funktion anwählen. Sobald Sie dies erledigt haben, zeigt es Ihnen in einer Animation an, wo die Funktion im Office 2007 zu finden ist. (Excel: <http://office.microsoft.com/assistance/asst->

[vid.aspx?assetid=XT101493291031&vwidth=1044&vheight=788&type=flash&CTT=11&Origin=HA101491511031](http://office.microsoft.com/assistance/asstvid.aspx?assetid=XT101493291031&vwidth=1044&vheight=788&type=flash&CTT=11&Origin=HA101491511031); Word: <http://office.microsoft.com/assistance/asstvid.aspx?assetid=XT100766331033&vwidth=1044&vheight=788&type=flash&CTT=11&Origin=HA101491511031>).

► **Wie kann ich Windows ohne Maus herunterfahren?**

Drücken Sie die Windows-Taste, danach sollte sich das Startmenü öffnen. Sie können nun mit den Pfeiltasten auf Herunterfahren navigieren und dann «Enter» drücken. Es öffnet sich zum Herunterfahren des Systems das Fenster. Drücken Sie noch einmal die Entertaste und das System fährt herunter.

► **Die Desktopanzeige unter Windows XP ist nicht mehr vorhanden. Wie kann man diese wieder herstellen?**

Erstellen Sie im Ordner C:\WINDOWS\Anwendungsdaten\Microsoft\Internet Explorer\Quick Launch eine Textdatei mit folgendem Inhalt:

```
[Shell]
Command=2
IconFile=explorer.exe,3
[Taskbar]
Command=ToggleDesktop
```

Speichern Sie dann die Datei unter dem Namen «Desktop anzeigen.SCF» ab. Nun sollten Sie das Icon im Startmenü wieder haben.

► **Was versteht man unter ActiveSync und welche Handys und PDAs benutzen es?**

ActiveSync ist eine Software zur Synchronisation von E-Mail- und Outlookdaten. Es ermöglicht den Zugriff auf Ordnerstruktur, Kontakt und Termine des mobilen Gerätes und synchronisiert dabei Änderungen. Die Software kann nur mit anderen Microsoft-Produkten wie MS Outlook direkt synchronisieren. ActiveSync wird auf allen Windows-Mobile-Produkten eingesetzt.



**Ihre Sicherheit, unsere Datacenter!**

Überlassen Sie uns Ihre ICT und kümmern Sie sich um Ihre Kernkompetenzen. Mit zwei geografisch getrennten, hochverfügbaren Datacenter erfüllen wir sämtliche Ansprüche bezüglich Datensicherheit und Datenschutz.

**Microsoft**  
GOLD CERTIFIED  
Partner

**in4U**

In4U AG | Werkstrasse 36 | CH-3250 Lyss  
Tel. +41 32 387 81 00 | Fax +41 32 387 81 11  
info@in4u.ch | www.in4u.ch